

## Juli

Die erste Juliwoche wird von der Wallfahrt nach Mariazell beherrscht. Die Fußwallfahrer sind am Sonntag, dem 30. Juni um 6 Uhr aufgebrochen und hatten einen sehr heißen ersten Tag. An den folgenden Tagen sinken die Temperaturen und bei angenehmem Wanderwetter kommt die kleine Pilgergruppe – 24 Personen – gut voran und erreicht am Mittwoch gegen 19 Uhr Mariazell. Das Thema der Wallfahrt lautet „Unterwegs im Namen Marias“ und die Pilger müssen jeden Tag eine kleine Aufgabe lösen. So treten sie am Sonntag „INRI“ in den durch die Hitze aufgeweichten Asphalt, knüpfen Knoten in ein Bändchen, formen mit Opferkerzen einen Stern in der Kirche von Hohenberg und versuchen nach der Messe in der Bruder-Klaus-Kirche als Menschenkette das Christusmonogramm \* zu bilden. Davor werden die Messen in der Ebenwaldhütte und tags darauf auf der Kleinzeller Hinteralm gefeiert. Am Donnerstag kommt der Bus mit 25 Pfarrangehörigen zur Wallfahrermesse am Gnadenaltar, die zusammen mit einer beinahe gleichgroßen Wallfahrergruppe aus Podersdorf gefeiert wird. Auch etliche Familien aus den Pfarren Zwentendorf und Maria Pensee sind im PKW angereist. Nach der Andacht und der Segnung der religiösen Andenken ist die 47. Wallfahrt der Pfarre Zwentendorf zu Ende.



## Samstag, 20.7.

Der Musikverein feiert sein 70jähriges Bestehen mit einer Messe auf dem Kirchenplatz, die schon um 17:30 Uhr beginnt. Ein paar Regentropfen verunsichern die Feiernden, aber der Regen verzieht sich und so kann nach der Messe und etlichen Ehrungen bis weit in die Nacht hinein im Gemeindehof gefeiert werden.



Zweimal erspart sich Pfarrer Mag. Sanocki eine Predigt vorzubereiten. Am Christophorus-Sonntag werden Gedanken der MIVA verlesen. Und am 28., dem Welttag der Großeltern, gibt es eine Grußbotschaft von Papst Franziskus.

Im Übrigen verläuft der Juli ohne besondere Ereignisse.